

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Kirchfidisch

Überlieferer:

Aufzeichner und Einsender:

Harald Dreo
Juli 1962

Zu Augsburg an der Brücke

133/41

1. Zu Augs-burg an der Brük-ke schreibt mir mein Schatz am Brief, da-rin-nen steht ge-
schrie-ben, ja, ja, ja, ge-schrie-ben, der Winter ist vor der Tür, der
Win-ter ist vor der Tür.

2. Der Winter ist gekommen, Gesellen werden stolz. Er nahm sein Stock und Bündel, ja, ja, ja wohl Bündel und ging vor Meisters Tür.
3. Herr Meister, wir wolln rechnen, die Wanderzeit ist aus! Er sagt zu sein'm Gesellen, ja, ja, ja Gesellen: Geh in'n Wald und hack mir 's Holz.
4. Hack mir 's nicht zu lange, und hack mir 's nicht zu kurz; sonst wirst du diesen Winter, ja, ja, ja wohl Winter mit Sauerkraut gespeist.
5. Und wenn das Kraut zu sauer ist, so laß dir 's kochen süß; und ist dir 's Bett zu enge, ja, ja, ja zu enge, so schlaf bei Meisters Frau.
6. Bei Meisters Frau zu schlafen, ist kein Gesellen Brauch, viel lieber bei der Tochter, ja, ja, ja wohl Tochter, in ihrem schneeweißen Bett (bei ihrem schneeweißen Bauch).

Anmerkungen (Vergleiche usw.):